Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 8 (1922)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 29. Jahrgang.

Sür die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Prof., Luzern, Billenstr. 14 21.66 Telephon 21.66

Drud und Bersand durch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln

Jahres preis Fr. 10.— bei ber Boft beftellt Fr. 10.20 (Check IX 0,197) (Ausland Bortoguichlag).

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksschule — Mittelschule Die Lehrerin

Inferatenannahme: Bublicitas Lugern Schweizerifche Annoncen-Expedition Attien-Gefellichaft

Insertionspreis: 15 Ap. per mm 1spaltig.

Inhalt: Moberne Erziehungsmethoben in tritischer Beleuchtung. — Schulnachrichten. — Lehrerzimmer. — Inserate. —

Beilage: Mittelichule Nr. 2 (mathematisch-naturwissenschaftliche Ausgabe)

Moderne Erziehungsmethoden in fritischer Beleuchtung.

Bortrag von Brof. Dr. F. B. Förfter am 1. Dez. 1921 im "Bären", Schwyz.*)

3ch danke dem Prafidenten für die freundliche Begrüßung. Die Schweiz ift mir eine zweite Deimat geworben und Sie bürfen voraussetzen, daß es mir eine besondere Freude ift, Ihren idealen Interessen Dienen zu können; deshalb besonders freue ich mich, im Areise schwyz. Fachmänner zu sprechen, weil ich von Ihren vergangenen und gegen= wärtigen Methoden entscheidende Anregun= gen habe und weil ich mich mit dem besondern Streben der Schweizer-Erzieher nach einer bodenftandigen Badagogit und der ganzen Tendenz ihrer Prazis einverstanden fühle. Bieles von dem, was ich heute vortrage, ift eine Wiedergabe deffen, was ich bei Ihnen fand und mit Berührung mit Ihrer Tradition empfangen habe.

Wenn ich mich nun auseinandersetze mit modernen Erziehungsbestrebungen, so ist zu fragen: was ist moderne Erziehung in ihrem besondern Sinne? Wir meinen damit die geistige Ausrüstung für den Riesenbetrieb der modernen Arbeitszivilisation. Betrachten wir Methodik, Stoff und Geist der modernen Erziehung. Alles wird beherrscht von dem Gedanken: Wie kann man den Einzelnen konkurrenzfähig machen? Das Ergebnis solcher Erziehung ift nun der intellektuelle und technische Leistungsmensch, möchte ich sagen, so wie er sich auch im modernen Sportsleben barftellt, nicht nur bei den Männern, sondern auch bei jenen eisenbeschlagenen Jungfrauen, die Sie auf manchen Sportsbahnhöfen betrachten können, mit der absoluten Selbstsicherheit in allen Bewegungen. Sie fühlen sich als Vollendung aller kraftvollen Herrschaft über das Leben. Sie sehen nicht, daß sie bloß eine Herrschaft über Aeußerlichkeiten des Lebens errungen haben, mährend sie weni= ger als je Herren ihres eigenen Lebens, Leidens, Nerven, Schicksals sind. Wir erleben auch das Schauspiel, daß wegen dieses Mangels an innerlicher, religiöser und sittlicher Perrschaft auch die äußere Herr= schaft über das Leben zusammenzubrechen Die ganze gefeierte Zivilisation, zu deren Gunften sich der moderne Mensch so einseitig entwickelt hat, hat das innere Leben so verkummern lassen, daß diese ganze

^{*)} Bir veröffentlichen, auf Bunsch unserer Schwhzer Freunde, hier gerne das interessante Referat des angesehenen Pädagogen Dr. F. B. Förster. Das Referat enthält eigentlich — in aller Kürze — das Besentliche der ganzen Bädagogik Försters mit ihren eigenartigen Vorzügen, aber auch mit ihrer — Unzulänglichkeit. Bir werden uns darum erlauben, nach Abschluß dieses Artikels, zum "Försterproblem" — denn davon darf man ja doch nach dem von Domdekan Dr. Kiest hervorgerusenen Kampse um Förster wohl reden — redaktionell in einem eigenen Artikel Stellung zu nehmen. (D. K.)